

T

MÄRZ
2022



DI	1	19.30 Uhr Großes Haus Abo AK	LEONCE UND LENA Georg Büchner	ZUM LETZTEN MAL	13+
DO	3	19.30 Uhr T-Café	Franz-Michael-Felder-Archiv ARNO CAMENISCH: DER SCHATTEN ÜBER DEM DORF Musikalische Begleitung: Roman Nowka		Lesung & Musik Eintritt frei Vor Anmeldung unter: www.vorarlberg.at/vlb
FR	4	19.30 Uhr Box	FRIDA - VIVA LA VIDA Leopold Huber		12+
SA	5	19.30 Uhr Box	FRIDA - VIVA LA VIDA Leopold Huber		12+
SO	6	15.00 Uhr T-Café	KLINGENDE ABENTEUER RUND UM DEN GLOBUS Workshop mit Simone Humpeler		6+ Familienbox um drei
		17.00 Uhr ORF-Landes- studio, Dornbirn	Soirée zu JEPHTHA Georg Friedrich Händel		Eintritt frei Reservierung erforderlich
		19.30 Uhr Box	FRIDA - VIVA LA VIDA Leopold Huber		12+
DI	8	19.30 Uhr Box	FRIDA - VIVA LA VIDA Leopold Huber	WELT FRAUEN TAG	12+ Frauen erhalten 25 % Rabatt
SA	12	19.30 Uhr Box	FRIDA - VIVA LA VIDA Leopold Huber		12+
SO	13	15.00 Uhr Treffpunkt: Haupteingang	VORHANG AUF! Theaterführung für Familien mit Stefanie Seidel		6+ Familienbox um drei
		19.30 Uhr Großes Haus Abo A	Premiere JEPHTHA Georg Friedrich Händel		14+
DI	15	19.30 Uhr Großes Haus Abo SOV	JEPHTHA Georg Friedrich Händel		14+
MI	16	19.30 Uhr Großes Haus Abo MIDO	JEPHTHA Georg Friedrich Händel		14+
DO	17	19.30 Uhr T-Café	Begleitprogramm zu JEPHTHA UND ER TAT IHR, WIE ER GELOBT HATTE Kirche & Theater im Dialog		Eintritt frei
SO	20	15.00 Uhr T-Café	BRIM BRAM BRORIUM - MANEGE FREI! Mitmachtheater mit Stefanie Seidel		3+ Familienbox um drei
MI	23	19.30 Uhr Großes Haus Abo SOV	JEPHTHA Georg Friedrich Händel		14+
FR	25	19.30 Uhr Großes Haus	TSCHICK nach dem Roman von Wolfgang Herrndorf		14+
SA	26	19.30 Uhr T-Café	DIE ERMITTLUNG Peter Weiss Lesung mit dem Bürger:innenchor		Lesung Eintritt frei
SO	27	10.00 & 13.00 Uhr Box	KUGES-Familienaktionstag DON QUIJOTE nach Miguel de Cervantes		6+ Familienbox um drei
		16.00 Uhr Großes Haus Abo C + Lustenau Abo	JEPHTHA Georg Friedrich Händel		14+
MO	28	19.30 Uhr Großes Haus Abo SOV	JEPHTHA Georg Friedrich Händel		14+
MI	30	19.30 Uhr Großes Haus Abo S	JEPHTHA Georg Friedrich Händel		14+

JEPHTHA

Georg Friedrich Händel
 Musikalische Leitung: Heinz Ferlesch
 Inszenierung: Stefan Otteni
 von 13. März - 3. April
 In Kooperation mit dem Symphonieorchester Vorarlberg



JEPHTHA

Georg Friedrich Händel
Musikalische Leitung: Heinz Ferlesch

Kurz vor einer entscheidenden Schlacht legt Jephtha ein Gelübde vor Gott ab. Sollte er siegreich zurückkehren, will er ein Opfer bringen. Wer oder was ihm als Erstes aus seinem Haus entgegentritt, soll dieses Opfer sein. Gegen alle bedrohlichen Vorzeichen und Ahnungen, die ihn, wie auch seine Frau Storgè, plagten, gewinnt Jephtha die Schlacht und kehrt als Sieger heim. Sein Triumph ist allerdings von kurzer Dauer. Denn als Erste tritt die eigene Tochter Iphis dem Helden freudig entgegen. Alle versuchen, den am Boden zerstörten Vater umzustimmen. Aber Jephtha selbst bleibt dabei: er will einlösen, was er Gott geschworen hat. Das Opfer soll gebracht werden. Mit verstörender Hingabe ist Iphis bereit, das Opfer für ihren Vater zu bringen. Müssen Versprechen gegenüber Gott gehalten werden? Kein irdisches Gesetz kann Jephtha diese Frage beantworten. Nur übernatürliche Kräfte könnten ihn, da ist Jephtha sich sicher, von seinem Schwur befreien. Doch Gott selber schickt ihm kein Zeichen – oder doch?

Eine Kooperation mit dem Symphonieorchester Vorarlberg

Mit Michael Feyfar, James Hall / Owen Willetts, Annelie Sophie Müller, Thomas Stimmel, Veronika Vetter, Elisabeth Wimmer, Maria Lisa Huber, Nico Raschner und dem Bregenzer Festspielchor
Musikalische Leitung Heinz Ferlesch
Inszenierung Stefan Otteni
Bühne & Kostüm Ayşe Gülsüm Özel
Dramaturgie Maren Zimmermann
Assistenz musikalische Leitung Michael Schneider
Leitung & Einstudierung Bregenzer Festspielchor Benjamin Lack

Soirée: So 6. März, 17.00 Uhr, ORF-Landesstudio, Dornbirn (Eintritt frei, Reservierung erforderlich)
Premiere: So 13. März, 19.30 Uhr, Großes Haus
Vorstellungen: Di 15.3., Mi 16.3., Mi 23.3., Mo 28.3., Mi 30.3. und Fr 1.4., 19.30 Uhr, So 27.3. und So 3.4., 16.00 Uhr, Großes Haus

BEGLEITPROGRAMM ZU JEPHTHA

UND ER TAT IHR, WIE ER GELOBT HATTE

Kirche & Theater im Dialog

Muss Jephtha, dem eigenen Gelübde folgend, tatsächlich seine Tochter opfern? Ist die Einhaltung eines Gelübdes zwingend, unausweichlich, selbst wenn es triftige Gründe gibt, es zurückzuziehen? Wie streng und strafend wäre Gott dann? Kann mit Gott verhandelt werden? Aus Anlass der Inszenierung von Händels JEPHTHA möchten wir gemeinsam mit unseren Gästen solchen Fragestellungen im Gespräch nachgehen und uns über Deutungsmöglichkeiten der Erzählungen aus dem Alten Testament austauschen.

Mit Mag.^a Annamaria Ferchl-Blum, Theologin und Religionspädagogin und Dr. Markus Hofer, Theologe und Opernliebhaber

Do 17. März, 19.30 Uhr, T-Café (Eintritt frei)

FÜR IHRE SICHERHEIT



Für alle Besucher:innen gelten die Zutrittsregeln gemäß der aktuellen Maßnahmen. Bei Redaktionsschluss standen Lockerungen der Bedingungen für den Zutritt zu Theaterveranstaltungen mit dem 19. Februar in Aussicht, die somit auch für den Monat März als zutreffend zu erwarten sind: Anstatt der 2G-Regel gilt wieder die **3G-Regel (genesen, geimpft oder getestet)**. Gültige Tests: PCR-Tests, nicht älter als 72 Stunden. Sollten keine PCR-Tests verfügbar sein, gelten auch Antigentests, die nicht älter als 24 Stunden sind. Weiterhin gilt eine **FFP2-Maskenpflicht** während Ihres Besuches in unserem Haus, auch am Sitzplatz und während der Vorstellung. Auf www.landestheater.org finden Sie eine detaillierte Übersicht unserer Schutzmaßnahmen. Dort halten wir Sie auch über etwaige Veränderungen auf dem Laufenden.
Wir freuen uns auf Sie!

WEITERE PRODUKTIONEN

LEONCE UND LENA

Georg Büchner

Ach, man hat's nicht leicht als Prinz: Heiraten und König werden soll man, den blöden Fußstapfen des blöden Vaters folgen, das noch blödere Volk regieren. Keine schönen Aussichten, „denn wer arbeitet, ist ein subtiler Selbstmörder, und ein Selbstmörder ist ein Verbrecher, und ein Verbrecher ist ein Schuft. Also, wer arbeitet, ist ein Schuft.“ Und schließlich gibt es ja auch angenehmere Beschäftigungen als Monarchenkarriere und Regierungsgeschäfte: Faulenzen zum Beispiel, oder sich der Melancholie hingeben. Leonce ist jedenfalls nicht gewillt, dem Pfad zu folgen, den Vater, Gesellschaft und Leben für ihn vorgesehen haben, und sucht sein Heil in der Flucht. Trifft Lena, Schwester im Geiste, eine echte Romantikerin! Und beide müssen feststellen, dass mit ihrer Liebessehnsucht weder diesem verflixten Schicksal noch der Staatsräson so leicht zu entkommen ist. Es ist ein ewiger Kampf: Das heiße Blut der Jugend gegen verknöcherte Strukturen. Unbestimmte, tief empfundene Sehnsucht gegen das Es-war-schon-immer-so des Faktischen. Und mittendrin: Der junge Büchner, der sich nicht von ungefähr in der so vagen und eben darum so konkreten Beschreibung des Leonce widerspiegelt: „Geht auf zwei Füßen, hat zwei Arme, ferner einen Mund, eine Nase, zwei Augen, zwei Ohren. Besondere Kennzeichen: ein höchst gefährliches Individuum.“ Nach WOYZECK und LENZ folgt mit LEONCE UND LENA nun die dritte Bühnen-Inszenierung in kurzer Zeit am Vorarlberger Landestheater. Auch in diesem Text schlagen sich die großen Fragen ans Leben des Schriftstellers, Naturwissenschaftlers und Revolutionärs nieder - nur diesmal sind diese immer wieder faszinierenden Gedanken gepaart mit ungeheurem Witz und mitreißender Komik.

Mit Vivienne Causemann, Luzian Hirzel, Maria Lisa Huber, David Kopp, Tobias Krüger, Nico Raschner, Sebastian Schulze
Inszenierung Milena Fischer
Bühne & Kostüm Philipp Eckle
Musik Matthias Grote
Dramaturgie Ralph Blase

Zum letzten Mal: Di 1. März, 19.30 Uhr, Großes Haus



TSCHICK

nach dem Roman von Wolfgang Herrndorf

Mit einem halbkaputten Lada machen sich Maik und Tschick in den Sommerferien auf den Weg nach Transsilvanien. Ohne Plan und Kompass führt sie ihre wilde Fahrt durch die Provinz. Erzählt aus der Perspektive von zwei Jungs, die nicht alles so genau verstehen, was um sie herum und mit ihnen geschieht. Das Road-movie über Jugend, Verliebtheit und das Erwachsenwerden ist ein Muss für Teenager und ein Geheimtipp für alle, die glauben, die Teenager-Zeit längst hinter sich gelassen zu haben.

Mit Luzian Hirzel, David Kopp
Inszenierung Martin Brachvogel

Fr 25. März, 19.30 Uhr, Großes Haus

LESUNG

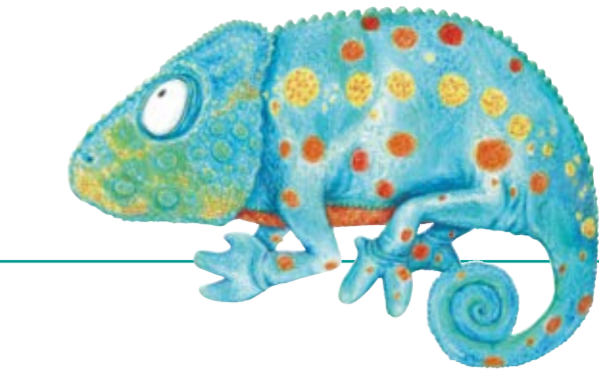
DIE ERMITTLUNG

Peter Weiss

Das Datum hat sich ins kollektive Gedächtnis eingebrannt: am 27. Januar 1945 erreichte die Rote Armee das Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz und befreite die verbliebenen Opfer. Ein großer Teil der Gefangenen war auf die sogenannten „Todesmärsche“ gezwungen worden, wo viele ihr Leben verloren. Peter Weiss' DIE ERMITTLUNG erzählt vom Schrecken der Lager, von Schuldigen, die ihre Schuld verleugnen, aber auch vom Versuch, in diesem Schrecken Menschlichkeit zu bewahren.

Lesung mit dem Bürger:innenchor

Pandemiebedingter Nachholtermin: Sa 26. März, 19.30 Uhr, T-Café (Eintritt frei)



FAMILIENBOX UM DREI

KLINGENDE ABENTEUER RUND UM DEN GLOBUS

Workshop mit Simone Humpeler | 6+

Wir begeben uns auf ein Abenteuer rund um die Welt. Dabei machen wir einen Stopp auf jedem Kontinent, um deren Sprachen, Bräuche, Instrumente, Tänze und Musik kennenzulernen. Vielleicht begegnen wir Tieren, die wir nicht kennen oder werden in eine Welt der Zauberwesen entführt. Alles ist möglich!

So 6.3., 15.00 Uhr, T-Café

VORHANG AUF!

Theaterführung für Familien mit Stefanie Seidel | 6+

Wenn ihr schon immer einmal wissen wolltet, wie es hinter den Kulissen eines Theaters aussieht, könnt ihr eure Neugierde bei unserer Theaterführung durch das Vorarlberger Landestheater stillen.

So 13.3., 15.00 Uhr, Treffpunkt: Haupteingang

BRIM BRAM BRORIUM - MANEGE FREI!

Mitmachttheater mit Stefanie Seidel | 3+

Herzlich willkommen im Zirkus Brim Bram Brorium. Da heißt es „Manege frei - das Spiel beginnt!“ Gemeinsam tauchen wir in die zauberhafte Welt des Zirkus ein, erleben dabei Akrobatik, wilde Tiere und lustige Momente. Die Zirkusdirektorin Steffi sorgt für jede Menge Spaß!

So 20.3., 15.00 Uhr, T-Café



DON QUIJOTE

nach Miguel de Cervantes | 6+

Wohl jeder kennt die Geschichte von Don Quijote, dem Ritter von der traurigen Gestalt, der auszog, um eine Welt, in der wenig Ritterliches zu finden war, in einen besseren Ort zu verwandeln. Er ist einer der größten Träumer der Weltliteratur; aber wer immer zu kurz kommt, ist sein treuer Begleiter Sancho Pansa. Denn wie sagte schon Obi Wan Kenobi: „Wer ist der größere Tor? Der Tor, oder der Tor, der dem Toren folgt?“ Eine Geschichte aus Sanchos Sicht: Über Mut, Freundschaft und das Festhalten an Idealen.

Im Rahmen des KUGES-Familienaktionstages mit dem Kunsthaus Bregenz und dem vorarlberg museum. In Kooperation mit dem Vorarlberger Familienverband. Die Plätze für den KUGES-Familienaktionstag sind begrenzt, deshalb bitten wir um Anmeldung unter j.krepl@kunsthaut-bregenz.at

Mit Yannick Zürcher (Schauspiel und musikalische Einrichtung)
Regie, Textfassung, Bühne & Kostüm Holger Schober

So 27.3., 10.00 und 13.00 Uhr, Box

VORSCHAU APRIL

TO ALL TOMORROW'S PARTIES

Nico, Andy Warhol und die Factory
Niklas Ritter | Uraufführung

Ein faszinierendes Kaleidoskop rund um Nico, Andy Warhol und die Factory: Eine Live-Band spielt die Songs der Zeit. - Als einer der „Superstars“ ist Nico mittendrin, heißt eigentlich Christa Päffgen und startete mit einer Modelkarriere aus dem Berlin der Nachkriegszeit in die Kunstwelt, nach Paris, arbeitete mit Fellini, kommt dann nach New York in Andy Warhols Factory, der sie zur Frontfrau seiner Hausband „The Velvet Underground“ macht. Bald auf dem Rückzug von dieser Szene, emanzipiert sie sich zu einer Solokünstlerin, mit ihrem ganz eigenen künstlerischen Ausdruck.

Premiere: Do 14. April, 19.30 Uhr, Großes Haus

KARTEN & SERVICE

Schauspiel: 16-27 Euro
(Senior:innen: 12-22 Euro; Menschen bis 26: 10-16 Euro)
Schauspiel mit Musik: 17-30 Euro
(Senior:innen: 14-25 Euro; Menschen bis 26: 11-18 Euro)
Liederabend: 22 Euro
(Senior:innen: 18 Euro; Menschen bis 26: 14 Euro)
Box: 20 Euro
(Senior:innen 17 Euro; Menschen bis 26: 12 Euro)
FLAT26
Um 26 Euro 12 Monate lang Theater. Für alle bis 26!

Preise in Euro, inkl. Steuern und Abgaben.

Kartenbüro Kornmarktplatz, 6900 Bregenz | Montag bis Freitag 8.30 - 12.30 Uhr | T +43(0)5574 42870 600 | ticket@landestheater.org
Tickets erhalten Sie außerdem auf landestheater.org, v-ticket.at, in der Ticket-Gretchen-App, bei Bregenz Tourismus und allen V-Ticket-Vorverkaufsstellen. | Die Abendkassa ist zwei Stunden vor Vorstellungsbeginn telefonisch erreichbar und öffnet eine Stunde vor Vorstellungsbeginn. Reservierte Karten bitte spätestens bis 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn abholen. Bis dahin nicht abgeholte Karten gehen wieder in den Verkauf.

[f](https://www.facebook.com/landestheatervorarlberg) landestheatervorarlberg
[i](https://www.instagram.com/vorarlbergerlandestheater) vorarlbergerlandestheater
[y](https://www.youtube.com/user/vblandestheater) user/vblandestheater

landestheater.org

IMPRESSUM
Vorarlberger Landestheater | Seestraße 2, 6900 Bregenz
info@landestheater.org
Intendantin: Stephanie Gräve | Redaktion: Dramaturgie, Kommunikation
Titelseite: Anja Köhler | Konzept & Gestaltung: Julia Benning
Druck: Druckerei Thurnher GmbH, Grundweg 4, Rankweil, 2022
Änderungen vorbehalten.

Mit freundlicher Unterstützung

BREGENZ Bundesministerium Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport

Vorarlberg vorarlberg netz

01 club intro HYPO VORARLBERG

FLAT26
Theater und Thrill statt Netflix and Chill?
Das Angebot für junge Menschen bis 26: unsere Flatrate FLAT26. Um nur 26 Euro gehst du ab Kaufdatum volle 12 Monate lang zu unseren Vorstellungen.
Theater, so oft du magst!
Alle Infos gibt es auf unserer Website und in unserem Kartenbüro. Oder einfach direkt bestellen unter +43 (0) 5574 42870 600 / ticket@landestheater.org (Plätze nach Verfügbarkeit, Reservierung wird empfohlen)